Graubünden

Autor(en): **Szadrowski, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **51 (1867)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Graubünden.

Naturforschende Gesellschaft.

(1825.)

Jahresbeitrag: 5 Franken.

128 ordentliche, 14 Ehren- und 32 correspondirende Mitglieder.

Vorstand der nämliche wie für 1865/66.

Vom 31. October 1866 bis zum 12. Juni 1867 fanden 14 Sitzungen statt mit folgenden Vorträgen:

1. Herr Direktor H. Szadrowsky: Ueber Gehörempfindungen.

2. Herr Prof. Dr. Husemann: Ueber Wein- und Weinbereitung.

3. Herr Prof. G. Theobald: Das Pflanzenleben des Hochgebirges im Kampfe mit der Eisbildung.

4. Herr Prof. Dr. Schinz: Ueber Hydraulik.

5. Herr Dr. Killias: Ueber Verunreinigung des Trinkwassers.

6. Herr Dr. Pfeffer: Die bestimmenden Momente der alpinen Pflanzenzone.

7. Herr Dr. Kaiser: Die Rinderpestepidemie in Graubünden vom Jahre 1801.

8. Herr Dr. Killias: Ueber den beim Schneefall des 15. Januars im ganzen Kanton beobachteten röthlichen Meteorstaub.

9. Herr Direktor Largiadèr: Ueber Geodäsie.

10. Herr Dr. P. Lorenz: Der Maulwurf und seine Nahrung.

11. Herr Forstinspektor Coaz: Ueber Natur und Herkunft des Föhnwindes.

12. Derselbe: Schluss des obigen Thema's.

13. Herr Regierungsrath Fr. Wassali: Ueber Aufbewahrung und Condensirung der Milch.

14. Herr Dr. Pfeffer: Die Generatio æequivoca in ihren Beziehungen zur Darwin'schen Lehre.

Der beim Schluss des Vereinsjahres noch im Druck befindliche XII. Jahresbericht der Gesellschaft wird nicht vor Neujahr 1866 ausgegeben werden können.

Der Sekretär: **H. Szadrowski.**

---

6. Luzern.

Naturforschende Gesellschaft.

(1860.)

Die Gesellschaft zählt 63 Mitglieder, wovon 55 in der Stadt Luzern. Jahresbeitrag: 2 Franken. — Die Vorträge, welche im Laufe des Berichtsjahres gehalten wurden, sind:

1. Herr Prof. Ineichen: Ueber Wärmequellen.

2. Derselbe: Ueber die neueren Forschungen im Gebiete der Wärmetheorie. Zwei Vorträge.

3. Herr Apotheker Otto Suidter: Ueber Milchverfälschung. Zwei Vorträge.

4. Herr Julius Heller, Arzt: Ueber das Laryngoscop.

5. Herr Prof. Kaufmann: Vorweisung der rotirenden Saftströmung bei Nitella.

6. Derselbe: Geologisches über den Pilatus.

Im Laufe des Berichtsjahres hat die Gesellschaft mehrere Seen des Kantons durch einen Ingenieur auf ihre Tiefe vermessen lassen, nämlich den Sempacher-, Baldegger-,